

FOLIE 1

Silentio?
1 Korinther 14:26-40

Ein Einbrecher geht im dunkel durchs Haus und hört eine Stimme, „*Jesus beobachtet dich!*“ Er schaut rundherum, sieht niemand, doch dann ertönt die Stimme erneut, „*Jesus sieht was du tust!*“ Er schaut wieder rundherum, und späht einen Papagei, der in einer Zimmerecke auf einer Stange sitzt. „*Wer bist den du?*“ fragt der Einbrecher. „*Ich bin Moses*“, sagt der Papagei. „*Das ist ein blöder Name. Wer nennt schon seinen Papagei Moses?*“ sagt der Einbrecher. Daraufhin der Papagei, „*Derjenige, der seinen Rottweiler Jesus nennt.*“

Als ich in Afrika war und in den Gottesdienst ging, saßen Frauen und Männer getrennt, Männer rechts, Frauen links, die Kinder in der Mitte. die Frauen hatten alle Tücher auf dem Kopf und durften während dem Gottesdienst nichts sagen. Um am Abendmahl teilnehmen zu können, musste man von der Gemeindeleitung eine Erlaubnis haben, und diese bestand ausschließlich aus Männern. Für mich etwas ungewohnt. Doch diese Ordnung wurde als biblisch angesehen, und zwar wegen den Anordnungen des Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Paulus war der Autor vieler Briefe die wir im Neuen Testament, also der Bibel, finden. In diesem Brief schreibt Paulus ganze drei Kapitel über den Gebrauch der sogenannten Geistesgaben während dem Gottesdienst. Denn in der Kirche in Korinth scheint es im Sonntagsgottesdienst drunter und drüber gegangen zu sein.

- Manche haben sich während dem Abendmahl vollgefressen während andere hungrig blieben.
- Einige dachten sie sollen eine führende Stellung einnehmen, weil ihre Geistesgaben besonders wichtig waren, und die der anderen eben nicht.
- Mehrere haben gleichzeitig während dem Gottesdienst geredet, sich gegenseitig unterbrochen, sie werden wohl lauter und lauter gesprochen haben um gehört zu werden.
- Während dessen haben Andere laut in Zungen geredet, ohne eine Auslegung erwarten zu können.

Es muss wohl ziemlich chaotisch und lärmend zugegangen sein.